



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Sitzung des Wirtschaftsausschusses**  
**am 17.11.2010**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.10 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19.10 Uhr

**Ort der Sitzung:** Historisches Rathaus, Markt 1-3, 25524 Itzehoe

**Anwesend:**

Ratsherr Eisenmann, Vorsitzender (ab 17.15 Uhr)  
Ratsherr Wolter (ab 17.10 Uhr)  
Ratsherr Kracht  
Ratsherrin Dr. Lutz  
Herr Helms i.V.f. Herrn Schmoll  
Herr Bratzke  
Frau Mohr

**Beratende Mitglieder**

Ratsherr Dr. Michaelsen i. V. f. Ratsherrn Wudtke  
Ratsherr Blaschke i. V. f. Ratsherrn Molkenhthn  
Ratsherr Prang

**Es fehlten:**

Ratsherr Rosenwanger  
Herr Pflingsten  
Herr Schmoll

**Beratende Mitglieder:**

Ratsherr Wudtke  
Ratsherr Molkenhthn

**Ferner anwesend:**

Bürgermeister Dr. Koeppen  
Herr Carstens, Amt f. Finanzen  
Herr Simon, Bürgermeisterbüro  
Frau Bühse, Bauamt  
Frau Gripp, Hauptamt  
Herr Krappa, Stadt Pinneberg  
Herr Ott, „Wir für Itzehoe e. V.“  
Herr Hoffmann, „Wir für Itzehoe e. V.“  
Herr Beuck, „Wir für Itzehoe e. V.“  
Herr Holst, egeb  
Bürger  
Presse

**Protokollführerin:**

Frau Rasmussen

Unterschrift des Vorsitzenden:

gez. Eisenmann

Unterschrift der Protokollführerin:

gez. Rasmussen



Der stellvertretende Vorsitzende begrüßte die Sitzungsteilnehmer und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Nach Eintreffen von Ratsherrn Eisenmann um 17.15 Uhr übernahm dieser den Vorsitz.

#### **TOP 1: Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 22.09.2010**

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

#### **TOP 2: Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

#### **TOP 4: Sachstandsbericht Stadtmanagement GmbH**

Herr Ott, 1. Vorsitzender des Vereins „Wir für Itzehoe e. V.“ informierte über Projekte und Aktivitäten der Stadtmanagement GmbH aus dem Zeitraum 2009 – September 2010. Der Sachstandsbericht der Stadtmanagement GmbH ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend erläuterte Herr Beuck die finanzielle Situation der GmbH. Die Gesellschaft arbeite am Limit und habe nur gelegentlich die Möglichkeit, selbst etwas zu erwirtschaften. Dem Unternehmen gehe es aber gut. Man gehe 2010 von einer schwarzen „0“ aus. Der Wechsel im Stadtmanagement sei finanziell nicht förderlich für die GmbH. Nicht mehr erbrachte Leistungen vom jetzigen Stadtmanager würden durch Dritte aufgefangen, was zu Mehrausgaben führe.

Abschließend verdeutlichte Herr Ott die Zukunftsvorstellungen der GmbH. Eine Hauptaufgabe des Stadtmanagements werde künftig sein, das Ehrenamt weiter zu fördern und zu entwickeln. Des Weiteren gelte es, zu wachsen, neue Geschäfts- und Ertragsfelder zu erschließen und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen, um mit weiterem Personal neue Projekte zu realisieren. Das Stadtmanagement solle noch stärker als bisher als integrierendes Instrument auftreten und die Kommunikationskultur verbessern, um Akteure und Händler aus Itzehoe und der Region zusammenzubringen.

Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass der Mietvertrag wegen Verkauf des Gebäudes zum Jahresende 2011 ausläuft. Der neue Eigentümer hat Eigenbedarf angemeldet, so dass eine neue Unterkunft gesucht wird.


#### **TOP 5: Anfragen und Mitteilungen**

##### Sitzungstermine:

Der Sitzungstermin 22.06.2011 wird auf den 15.06.2011 vorverlegt.

##### Internes Treffen:

Die Mitglieder des Ausschusses werden sich an einem noch zu nennenden Termin im Januar 2011 zu einer internen Sitzung unter der Leitung von Dr. Thiericke im IZET zusammenfinden, um Themen zu erarbeiten, die, nach Beratung in den Fraktionen, zukünftig im Wirtschaftsausschuss behandelt werden sollen.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 3</b>
	Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 17.11.2010		Seite: 3
Amt/Abteilung: <b>Hauptamt/          Personalabteilung/          Organisation</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 101/09	Anlagen: <b>Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil eines Wirtschaftförderers</b>		
Betreff: <b>Zukünftige Organisation der Wirtschaftsförderung bei der Stadt Itzehoe</b>			
Beschlussvorschlag: <b>Der Wirtschaftsausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Rasmussen	
Itzehoe, Datum <b>Itzehoe, 18.11.10</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Dr. Koeppen		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

**Seite 4**  
**Wirtschaftsaus-**  
**schuss**  
**17.11.2010**  
**TOP 3**

Herr Krappa berichtete anhand einer Präsentation über seine Tätigkeit als Wirtschaftslotse bei der Stadt Pinneberg. Zu seinen Hauptaufgaben zählen die Beratung bei gewerblichen Investitionen, Standortmarketing und -beratung bei Unternehmensansiedlungen sowie die Bestandspflege ansässiger Betriebe. Innerhalb der Verwaltung fungiert der Lotse als zentraler Ansprechpartner, koordiniert Verwaltungsverfahren und begleitet Unternehmen durch die einzelnen Verwaltungsverfahren. Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung ist in Pinneberg direkt bei der Bürgermeisterin angesiedelt, der Lotse selbst hat keine Weisungsbefugnis.

Die größten Anteile seiner Arbeitszeit nehmen die Bestandspflege mit ca. 50% und die Betreuung des Einzelhandels in der Innenstadt ein. Seiner Auffassung nach wachsen Standorte eher aus sich selbst heraus und weniger durch Neuansiedlungen.

Auf die Frage, wie ein Leerstandsmanagement funktioniert, erwiderte Herr Krappa, dass es darum ginge, Leerstände nicht sichtbar werden zu lassen und sich um Zwischennutzungen zu kümmern verbunden mit dem Ziel, die Leerstände dauerhaft zu beheben und neues Gewerbe anzusiedeln. Wichtig hierbei seien gute Kenntnisse über die Objekte und der ständige Kontakt zu den Eigentümern.



# Stabstelle Wirtschaftsförderung: Aufgaben, Struktur, Tätigkeiten

Wirtschaftsausschuss

Stadt Itzehoe

17. November 2010

# Service aus einer Hand: Der „Lotse“ in der Verwaltung

- ist zentraler Ansprechpartner,
- nimmt das unternehmerische Anliegen auf,
- koordiniert das Verwaltungsverfahren,
- begleitet das Unternehmen auf den Wegen durch die Verwaltung und
- informiert regelmäßig über den aktuellen Bearbeitungsstand.

*Motto: Vertrauen schaffen durch Entgegenkommen*

# Ausgangslage Pinneberg

- 2.800 angemeldete Gewerbebetriebe, davon 1.400 gewerbesteuerzahlend
- 20 Unternehmen bestreiten 60 % des Gewerbesteueraufkommens
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 15.040 am Wohnort (incl. Auspendler) und 10.505 am Arbeitsort (incl. Einpendler)

# Aufgaben der Wirtschaftsförderung:

## Bestandspflege:

- Ansprechpartner für die Unternehmen in der Stadt
- Beratung und Unterstützung der bereits in Pinneberg tätigen Unternehmen bei der Standortauswahl, Betriebsverlagerungen, Erweiterungen und beim Erwerb von Grundstücken

## Unternehmensansiedlungen:

- Gezieltes Standortmarketing und Standortberatung für die Ansiedlung neuer Unternehmen

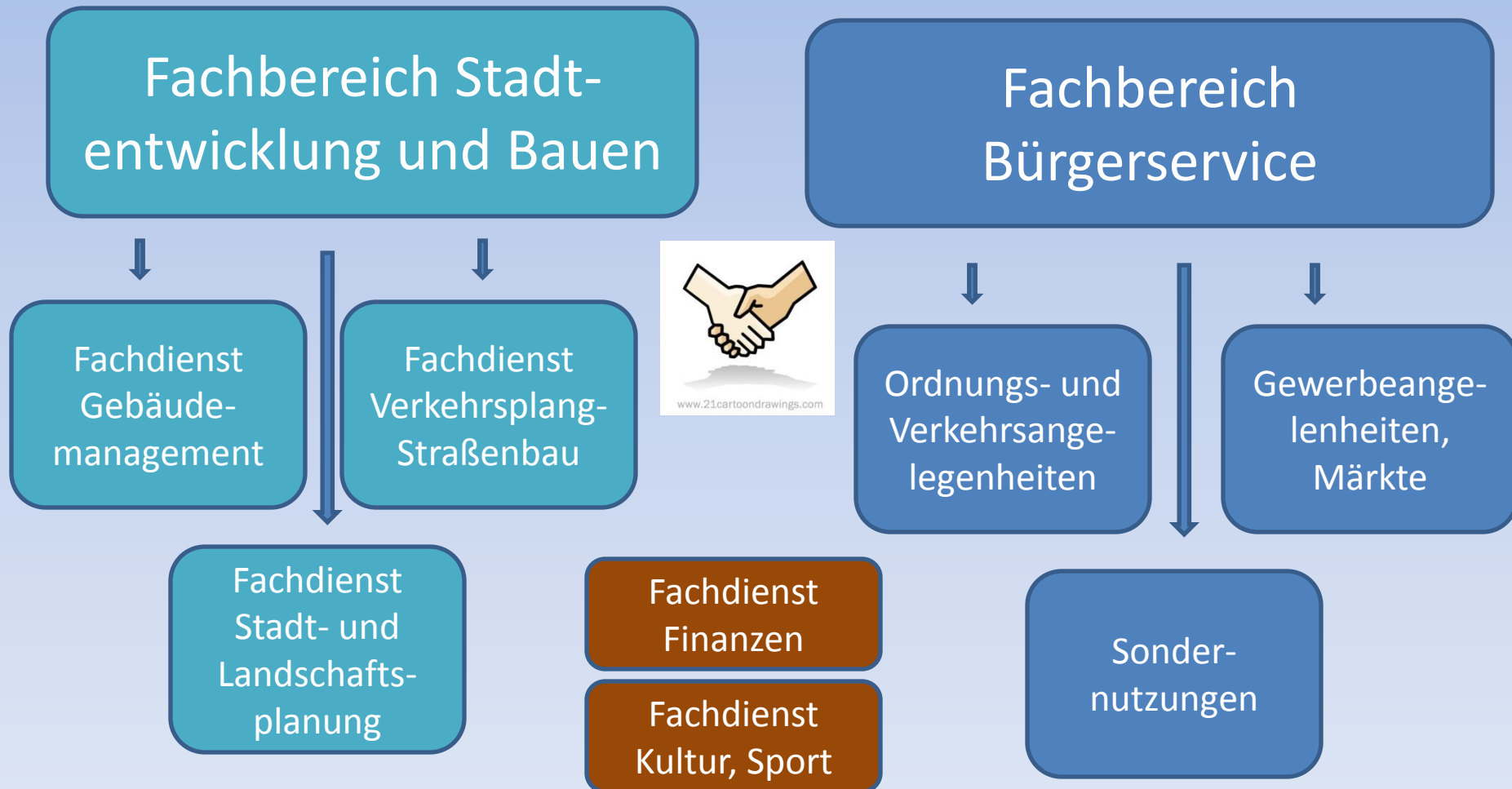
## Beratung bei gewerblichen Investitionen:

- Begleitung und Beratung von Unternehmen, Projektentwicklern und Architekten bei gewerblichen Investitionsmaßnahmen, Koordination von Gesprächen mit Fachbereichen

# Kompetenzen und Einbindung in die Stadtverwaltung

- Stabstelle, angesiedelt bei der Bürgermeisterin
- Keine generelle Weisungsbefugnis, projektabhängig nach Delegation BGMin
- Federführung bei Einzelprojekten:
  - PACT Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt
  - Leerstandsmanagement
  - Neubürgerscheckheft, Imagefilm
  - Dialogmesse B2D
  - Wirtschaftskooperation Shangluo/China

# Hauptschnittmengen in der Verwaltung

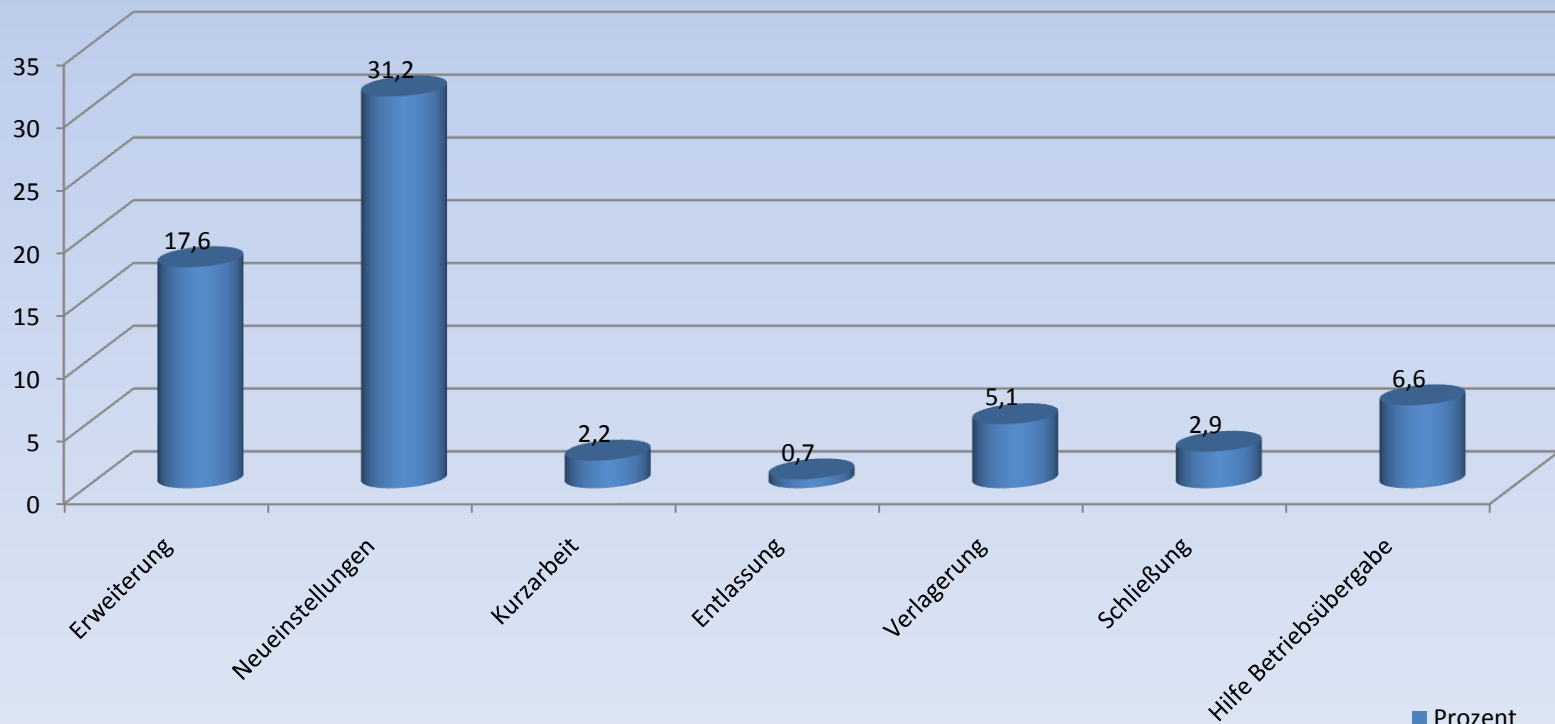


# Sonderprojekte

- Aufbau Citymanagement/Stadtmarketing
- Standortsuche neue Rettungswache
- Aufbau Lichtwellenleiternetz, Breitbandausbau, Kooperation mit Stadtwerken und Kreisverwaltung
- Straßengrundinstandsetzung: Beteiligung betroffene Betriebe, Lobbyarbeit, Minderung der Belastungen
- Harley Days
- Unternehmensbefragung
- Kampagne „Kein Alkohol an Kinder und Jugendliche“, Betriebsbesuche, Pressearbeit, Moderation Veranstaltung
- Sondernutzungen Innenstadt: Neue Richtlinie, Konsenssuche, Moderation Veranstaltung, Pressearbeit
- Erhalt des Straßenverkehrsamtes und TÜV-Neubau

# Unternehmenspläne laut Unternehmensbefragung

- jeder 6. Betrieb will erweitern
  - jeder 3. Betrieb plant Neueinstellung von Beschäftigten
- Unternehmenspläne in den nächsten 3 Jahren:



# Kooperationen und Vertretung der Stadt

- Wirtschaftsgemeinschaft Pinneberg e.V.
- Wirtschaftsförderer Kreis Pinneberg und WEP (Jour Fixe, bilateraler Austausch)
- REK A 23
- IHK (Bestenehrung Ausbildungsabsolventen)
- Stadt-Umland-Kooperation HH/Pi
- HWF und Metropolregion Hamburg
- Fachtagungen (CIMA u.a. Institutionen)

# Konkrete Tätigkeiten

- Vermarktung städtische Gewerbeflächen, Akquisition, Verkauf
- Ansprechpartner Projektentwickler, Investoren, Expansionsabteilungen
- Bestandspflege ansässiger Betriebe
- Beratung Existenzgründer, Fördermittel
- Beratung BGMin, FBL und Gremien RVS in Wirtschafts- und Gewerbebefragen (Flächen, Marktentwicklungen)
- Teilnahme an Gremien (Hauptausschuss, Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, RVS)
- Vergaben externe Dienstleister (Workshop Stadtmarketing, Hotelgutachten, Leerstandsmanagement)
- Innenstadtentwicklung, PACT, Stadtmarketingaufbau



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



**Lagebericht der Stadtmanagement Itzehoe GmbH  
für die Jahre 2009 und 2010  
Stand: September 2010**

**Allgemeines zur Situation der Gesellschaft**

Seit dem 1. November 2007 ist Herr Wolfgang Helms hauptamtlicher Geschäftsführer der Stadtmanagement Itzehoe GmbH, und mit der Abberufung von Herrn Martin Ott als Geschäftsführer der Stadtmanagement Itzehoe GmbH zum 1. April 2008 ist Herr Wolfgang Helms alleiniger Geschäftsführer der Stadtmanagement Itzehoe GmbH. Das Arbeitsverhältnis mit dem Geschäftsführer Wolfgang Helms wird zum 31. Dezember 2010 beendet. Der Personalstand betrug im Berichtszeitraum eine Vollzeitkraft, den Geschäftsführer der Stadtmanagement Itzehoe GmbH und Unterzeichner dieses Berichtes und zwei Teilzeitmitarbeiterinnen. Die Besetzung der Tourist-Information wird mit vier Mitarbeitern auf Minijobbasis gewährleistet.

Insgesamt stellen sich die Tätigkeiten der Gesellschaft im Berichtszeitraum wie folgt dar:

**Projekte und Aktivitäten  
der Stadtmanagement Itzehoe GmbH  
2009 bis September 2010**

Die nachfolgende Gliederung der Aktivitäten der Stadtmanagement Itzehoe GmbH in die Aufgabenfelder

- Tourismus
- Handel und Gewerbe
- Imagebildende Großveranstaltungen
- Stadtwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

ist nicht überschneidungsfrei, da es definitiv keine Aktivität gibt, die ausschließlich Wirkung in ihrer Kategorie hat.

Tatsächlich hat jede Maßnahme, beispielsweise in Sachen Tourismus auch mittelbaren oder unmittelbaren Einfluss auf den Handel und die kulturellen Institutionen. Jede gelungene Veranstaltung bringt zusätzliche sog. Folgebesucher in unsere Stadt und stimuliert dadurch ebenfalls die Nachfrage nach Itzehoer Produkten und Dienstleistungen.

Diese Kausalitäten zwischen den Aktivitäten der Stadtmanagement Itzehoe GmbH stellen den Kern der „Idee Stadtmarketing“ dar und sind in unserem schriftlich fixierten Grundkonzept vom Dezember 2003 als sog. Oberziele verankert. Diese sind:

1. Oberziel: die Erzeugung eines Wir-Gefühls. Schaffung einer höheren Identifikation
2. Oberziel: die Bewahrung, Korrektur und Pflege des Stadtimages
3. Oberziel: die Steigerung der Stadtbekanntheit
4. Oberziel: die Erhöhung der Stadtattraktivität
5. Oberziel: Erhöhung des Touristenaufkommens

**Abgewickelte und bereits begonnene Projekte und Aktivitäten  
der Stadtmanagement Itzehoe GmbH  
2009 bis September 2010**

**Tourismus:**

- Alleinige Touristeninformation in der Stadt Itzehoe: Die Anzahl der im Stadtmanagement-Büro aufgelaufenen touristischen Anfragen ist auf 10.000 Kontakte pro Jahr weiter gestiegen.
- Mitgliedschaft im Tourismusverein „Untere Elbe Tourismus e.V.“: In diesem Zusammenhang wurden durch intensive Zuarbeit und Tätigkeiten im „Arbeitskreis der Touristiker“ des Vereins folgende Projekte angeschoben und realisiert:
  - Entwicklung Itzehoes mit seinem Übernachtungsangebot als Ausgangsort für Radkurzreisen: Pauschalentwicklung und bundesweiter Vertrieb der Pauschale
  - Gastgeberverzeichnis
  - Broschüre Gruppentörns
  - Broschüre Ausflughtörns
  - Radplanungskarte
  - Aufnahme der Itzehoer Gruppenangebote, Vertrieb durch Direkt-Mailing an ca. 2.000 Vereine und Kommunen
  - Internetpräsenz über [www.unterelbe-tourismus.de](http://www.unterelbe-tourismus.de)
  - Vertretung der Stadt Itzehoe aber auch der städtischen Leistungsträger im „Untere Elbe Tourismus e.V.“ mit allen dazugehörigen Folgeaufgaben (z.B. Entwicklung von buchbaren Angeboten, Erstellung eigener Druckerzeugnisse, vermehrte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zusätzliche Arbeitsgruppen und Koordinierungstermine)



- Laufende Vertretung der touristischen Interessen der Stadt Itzehoe in der „Marketing-Kooperation der Städte in Schleswig-Holstein“ (MaKS), mit der die Stadt Itzehoe und 14 weitere Städte u.a. den „Deutschen Tourismuspreis“ in der Kategorie „Innovation“ gewonnen haben.
  - Auflegung und Durchführung der Pauschalangebote „Nightlife für Kinder“, „Incentives mit Schmetterlingsfaktor“ und „Lebensträume“, und seit 2010 „TrauDich“ für Itzehoe im Rahmen der Mitgliedschaft bei der MaKS, dadurch redaktionelle Berichte in allen relevanten bundesdeutschen Tageszeitungen.
- Organisation von Stadtführungen:
  - Das Angebot der Stadtführungen reicht vom allgemeinen Stadtrundgang über thematische Stadtrundgänge bis hin zu Stadtführungen auf dänisch, latein, russisch und auf plattdeutsch. Im Jahr finden ca. 50 Stadtführungen statt.
- Vertretung der Stadt Itzehoe auf regionalen und überregionalen Messen, wie „Reisen Hamburg“ im Rahmen der Mitgliedschaft im „Untereibe Tourismus e.V.“ und der MaKS

### Handel & Gewerbe

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von mittlerweile vier verkaufsoffenen Sonntagen
- Unterstützung der Händlerschaft bei der Organisation der Weihnachtsbeleuchtung bis hin zur Initiierung, Organisation, Abwicklung und Gesamtabrechnung (Breite Straße, Sandberg)
- Beschaffung zusätzlicher, öffentlicher Weihnachtsdekoration, wie z.B. die Großbäume auf dem Berliner Platz und dem Dithmarscher Platz
- Neugestaltung, Organisation und laufende Abwicklung des Itzehoer Geschenkgutscheins, derzeitiger Teilnehmerstand: über 30 Geschäfte
- seit November 2008 zur Vorweihnachtszeit Organisation und Umsetzung des Gewinnspiels „Itzehoer Engelstaler“. Mit 70 teilnehmenden Unternehmen und 170.000 ausgegebenen Losen ein erfolgreiches Kundenbindungssystem für den Itzehoer Handel



### Imagebildende Großveranstaltung

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der traditionellen Itzehoer Woche mit dem
  - Itzehoer Weinfest (alleinige Organisation)
  - größten Flohmarkt der Westküste (alleinige Organisation)
  - Brunnenfest (in Kooperation mit dem Itzehoer Spielmannszug)
  - Itzehoer Kindertag (alleinige Organisation)
  - Störschipperfest (alleinige Organisation)
- Weihnachtsmarkt (alleinige Organisation) mit umfangreichen Unterhaltungs- und Bühnenprogramm
- seit November 2008 „Platz der Engel“ auf dem Berliner Platz
- unterstützende Tätigkeiten zum Oktoberfest auf dem Berliner Platz

### Im Aufgabenfeld Stadtwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

- umfangreiche Pressearbeit für Itzehoe und Information der Öffentlichkeit in den regionalen, aber auch überregionalen Zeitungen, dazu diverse Rundfunk- und Fernsehberichterstattungen
- Initiierung, Organisation, Durchführung und Institutionalisierung des Bürgerforums „Itzehoer-Stadtforum“ zur Beteiligung, Einbindung und Information der am Stadtmarketing und Stadtentwicklungsprozess interessierten Bürger aus der Region Itzehoe (jeden ersten Montag im Monat)
- ständige Aktualisierung des Internetauftritts [www.Stadtmanagement.info](http://www.Stadtmanagement.info)
- offenes Bürger- und Informationsbüro, durchgehend geöffnet von mindestens 10 bis 17 Uhr von Montag bis Freitag und am Samstag von 10 bis 13 Uhr
- Weiterführung des „Itzehoer Stadtmagazins“ in enger Kooperation mit der Norddeutschen Rundschau. Zweimalige Erscheinung im Jahr, jeweils zeitnah zu den verkaufsoffenen Sonntagen, (72.000 verteilte Exemplare!). Reichweite: Kreise Dithmarschen und Steinburg. Verteilung: als Beilage mit den jeweiligen Objekten des SHZ und an alle „Resthaushalte“ in den jeweiligen Gebieten. Inhalt: Einkaufs- und Kulturstadt Itzehoe. Keine politischen Themen!
- Information von Rat und Verwaltung, durch regelmäßigen Austausch mit der Verwaltung und Besuche der Ausschüsse und Fraktionssitzungen



- Entwicklung, Erstellung und Vertrieb der „Stadt-Info“, Informationsblatt zu den Aktivitäten und Ansichten des Itzehoer Stadtmarketings

### Region Itzehoe

- Im Frühjahr 2010 hat die Stadtmanagement Itzehoe GmbH in Kooperation mit dem IZET den Auftrag von der Region Itzehoe erhalten, die Dachmarke der Region „Region Itzehoe Hightech und Lebenslust im Norden“ einzuführen. Die Stadtmanagement Itzehoe GmbH erhält hierfür ein Honorar von 12.500 Euro p.a.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Helms  
Stadtmanagement Itzehoe GmbH

